7. Der Esel und der Hund.

2 Theilnehmer.

A. Erzähler.
B. Windspiel.

A. Ein Esel trabte seinen Schritt,
Ein leichtes Windspiel trabte mit.
Sie hatten einen Weg zu reisen.
B. Pfui! —
A. spricht der Hund —
B. du träges Thier!
Man kommt ja nicht vom Fleck mit dir.

A. Er jagt voraus. In weiten Kreisen
Kehrt er zurück zum Esel hin,
Begaffet und verhöhnet ihn,
Und schießt dann fort gleich einem Pfeile,
Und macht sich drei aus einer Meile.
Sie gehen weit, Berg auf, Berg ab,
Durch lange Wälder, lange Triften,
Der Esel immer seinen Trab,
Der Windhund immer in den Lüften.
Doch dieser springt und rennt und fliegt,
So lange bis auf halbem Wege,
Er lechzend auf den Rippen liegt.
Der Wohlbedächtige, der Träge
Kam an, wohin sein Amt ihn rief. —
Wer war es, der geschwinder lief? —

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910291115-0